PB.W-01-657-5

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Ralph Paczkowski (KV Bad Dürkheim)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 656 bis 658 einfügen:
besteuern diese Einkommen wieder progressiv. Damit zahlen diejenigen mit hohen Zinseinkommen und Spekulationsgewinnen höhere Steuern, Aktienkleinanleger*innen werden dadurch und durch einen Freibetrag entlastet. Mit der immer stärker steigenden Ungleichheit finden wir uns nicht ab, sondern wollen große Vermögen

Begründung

Insbesondere Kleinanleger*innen sollten dabei unterstützt werden, soweit möglich eine zusätzliche Altersvorsorge im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Form von Aktien aufzubauen. Die vergangenen Jahrzehnte haben alle gezeigt, dass langfristig keine Geldanlage so lukrativ ist wie Aktien, selbst dann, wenn wie nach 9/11 die Börsen zusammenbrechen. Bei Personen mit geringen Einkommen ist dann selbst eine geringe Besteuerung zu viel, daher sollten wir einen Freibetrag einführen bzw. beibehalten.

weitere Antragsteller*innen

Barbara Wagner (KV Bodenseekreis); Thorsten Teschner (KV Bad Dürkheim); Tobias Langguth (KV Hamburg-Altona); Oliver Schönborn (KV Rhein-Hunsrück); René Gögge (KV Hamburg-Nord); Judith Esposito (KV Rhein-Hunsrück); Karl Hänsel (KV Lübeck); Okka Senst (KV Rhein-Hunsrück); Marco Tiedtke (KV Leipzig); Ralf Kauer (KV Rhein-Hunsrück); Patrick Essiane Zame (KV Hamburg-Wandsbek); Felix Hartel (KV Hamburg-Eimsbüttel); Celina Schmidt (KV Hamburg-Wandsbek); Johnny Stengel (KV Hamburg-Nord); Valentin Schmidt (KV Hamburg-Wandsbek); Madeleine Hübschle (KV Hamburg-Nord); Svea Horn (KV Hamburg-Wandsbek); Ajla Sophie Deichmann (KV Hamburg-Nord); Kim Desiree Zurawski (KV Hamburg-Mitte); Simon Fagermann (KV Hamburg-Bergedorf); Lenja Vollmer (KV Hamburg-Harburg)